

Himmelsstürmer jeden Alters

500 Besucher nutzten beim Flugplatzfest in Neu Gülze die Chance, mal hinter die Vereinskulissen zu schauen und teils mit aufzusteigen

NEU GÜLZE „Sobald irgendwo am Himmel ein Flugzeug auftaucht, wird sie ganz unruhig und hippelig“, erzählt Franziska Hüttmann. Die 28-Jährige ist in Dammereez zu Hause und eigens zum Flugplatzfest gekommen, um der ein Jahr und neun Monate alten Tochter Jolina eine Freude zu machen. Oma Vera Wulf begleitet die junge Familie, die das erste Mal an dieser Veranstaltung teilnimmt. „Ich würde gern mal mit so einem kleinen Flugzeug mitfliegen“, gesteht die junge Mutter. Ihr Mann winkt ab. Er habe es nicht so mit dem Fliegen, aber interessant sei der Blick hinter die Kulissen allemal, sagt der 28-Jährige. Dann drehen die vier weiter ihre Runde.

Aus Anlass des 20-jährigen Bestehens des Flugplatzes Neu Gülze und des 30-jährigen Bestehens der Akaflieg



Franziska und Sven Hüttmann aus Dammereez waren nur für Töchterchen Jolina nach Neu Gülze gekommen. Das ein Jahr und neun Monate alte Mädchen ist regelrecht vernarrt in Flugzeuge, was Oma Vera Wulf nur bestätigen kann. FOTOS: THORSTEN MEIER

erste Vorsitzende des Vereins, der jetzt seit 1984 besteht. „Zurzeit sind wir 50 Mitglieder, davon 30 Aktive. Aus der Gegend kommen etwa fünf Mitstreiter“, berichtet der 25-Jährige weiter und verhehlt nicht, dass man über Fliegernachwuchs gewiss nicht böse sei. Jedes Wochenende werde in Neu Gülze geflogen, sagt der junge Mann, der seit dreieinhalb Jahren mit dem Segelflugzeug unterwegs ist. „Das ist für mich die größere sportliche Herausforderung. Ich wollte eigentlich schon immer Flieger werden, ein Freund hat mich damals mitgenommen, so bin ich dazu-



„Ich wollte eigentlich schon immer Flieger werden, ein Freund hat mich damals mitgenommen.“

Phillip Wieburg
Vereinsvorsitzender

Hamburg e.V. hatten die Vereinsmitglieder eingeladen. Die Sonne war ganz auf ihrer Seite und präsentierte einen fast wolkenlosen Himmel.

„Das letzte Fest fand vor zehn Jahren statt. Also wurde es endlich mal wieder Zeit“, betont Phillip Wieburg, der



Dichtes Gedränge herrschte an den Maschinen.

gestoßen und geblieben“, erinnert sich Wieburg im SVZ-Gespräch.

Für Frank Czinczel, zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit im Verein, ist der Tag ein voller Erfolg: „Ich hoffe, dass wir den einen oder anderen Besucher wiedersehen. Insgesamt haben uns heute über 500 Gäste besucht.“ Das sei beeindruckend. Zumal man mit einem solch großen Interesse in den kühnsten Träumen nicht gerechnet habe. „Wir haben bis zum Sonnenuntergang rund 100 Rundflüge mit Segelflug-

zeugen, Ultraleichtfliegern und Tragschrauber absolviert. Wir sind mehr als zufrieden mit der Resonanz

und haben gemerkt, dass wir solche Veranstaltungen öfter machen müssen.“

Thorsten Meier



Ein Flugtag, der Alt und Jung gleichermaßen interessierte.



Ein Segelflugzeug wird in den Himmel geschleppt.